Vereinsnachrichten der
Grazer Turnerschaft
Jänner 2010 / Nr. 183

Die Turnerschaft

Am 19. Juni feierte unser Verein mit einer großartigen Schau sein 125-Jahr-Jubiläum, die von den Ehrengästen und Zuschauern mit riesiger Begeisterung akklamiert wurde. Dies war jedoch nicht der einzige herausragende Höhepunkt, denn mit dem traditionellen Weihnachtsturnen gab es eine weitere großartige Präsentation über das Vereinsgeschehen.

Ein stolzer Jubiläumsausklang

Oberturnwartin Erika Sovic ist es dabei zusammen mit den Vorturnerinnen und Vorturnern gelungen, ein Programm zusammenzustellen, welches die Zuschauer nicht nur zu Begeisterungsstürmen hinriss, sondern auch sichtlich stolz machte, dem VGT anzugehören.
(Bildbericht Seiten 8/9)

29.Jänner: Jahreshauptversammlung (S.2)
C. Eustacchio hängt noch ein Jahr an (S.2)
Neuer Sportzweig: Freerunner (Seite 10)

Allen Mitgliedern, Freunden, treuen Inserenten ein großes Dankeschön sowie Gesundheit, Freude und Erfolg für das Jahr 2010 wünscht der Turnrat

Einladung zur 126. Jahreshauptversammlung des Vereins Grazer Turnerschaft

Freitag, 29. Jänner 2010, Beginn: 19 Uhr
Gasthaus Lindenwirt, Graz, Peter-Rosegger-Straße 125

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
Trauerminute
2. Verleihung von Ehrenzeichen
3. Bericht des Obmanns
4. Bericht des Oberturnwarts
5. Bericht des Kassenwarts und der Rechnungsprüfer
6. Wahl des Obmanns
7. Wahl des Turnrats
8. Wahl der Rechnungsprüfer
9. Wahl des Schiedsgerichts
10. Vorschau 2010
11. Allfälliges

Alle Mitglieder sind zur Teilnahme an der Jahreshauptversammlung herzlich eingeladen.
Dkfm. Claudio Eustacchio, Obmann

Die Jahreshauptversammlung der „Altersturner des Vereins Grazer Turnerschaft“ findet ebendort um 18.15 Uhr statt.

Ein Paar, das zu 100 Prozent zusammengeschweißt ist: Claudio Eustacchio (l) und Peter Vogrinec.

Claudio und Peter hängen noch ein Jahr an

Im Vorjahr hatten sich Claudio Eustacchio und Peter Vogrinec bereit erklärt, noch ein Jahr als Obmann bzw. Kassier anzuhängen. Dann sollen ihre Ämter in jüngere Hände gelegt werden. Aber „Jüngere Hände“ sind derzeit nicht in Sicht. Was tun? Zum Glück liegt den beiden der VGT so am Herzen, dass sie noch ein Jahr, allerdings nun das wirklich allerletzte, anhängen. Danke für dieses Verständnis und vor allem für diese Vereinstreue.

Initiative kann Großes schaffen

Wie wir alle wissen, begann Friedrich Ludwig Jahn vor nahezu 200 Jahren auf einer Wiese vor der Stadt Berlin, der Hasenheide, mit jungen Männern körperliche Übungen auszuführen, welche er in einer neuen Wortschöpfung „Turnen“ nannte. Jahn und seine Turner entwickelten in kurzer Zeit auch viele Geräte, um an diesen und mit Hilfe dieser neue Turnübungen machen zu können. Das oberste Ziel war stets, eine Verbesserung der körperlichen Beweglichkeit und Stärkung der Gesundheit zu erreichen. Erst viel später wurde begonnen, für Spitzenleistungen zu turnen, um in Wettkämpfen außerordentliche Leistungen erbringen zu können.

In unserem Turnverein halten wir, so wie ursprünglich gedacht und geplant, unsere Leitlinie: „Förderung und Stärkung der Gesundheit durch Bewegung.“ Aus diesem Grunde finden wir es auch für richtig, mit unseren Turnstunden eine Mischung von verschiedenen Arten der Bewegung zu ermöglichen. Wir empfehlen unseren Turngeschwistern daher mehrere der unterschiedlichen Angebote zu nutzen, die da sind:

Verschiedene Arten der Gymnastik - Geräteturnen - Leichtathletik - Schwimmen - Wandern - Radfahren - Skifahren - Ballspiele etc.

Die Teilnahme an mehreren der beispielhaft oben angeführten Angebote unseres Turnverein ist nicht nur für die gesundheitliche Entwicklung jedes Einzelnen von Vorteil, sondern fördert darüber hinaus auch noch den Kontakt unter den Turngeschwistern, hilft die Gemeinschaft zu stärken und bildet dadurch eine wesentliche Voraussetzung für das Funktionieren und den Bestand unseres Turnvereins. Dies ist gleichzeitig auch die Voraussetzung, um neben dem normalen Turnen besonders Talentierten bei uns zusätzlich die Möglichkeit zu bieten, in Leistungsgruppen, wie Geräteturnen, Teamturnen, Sportakrobratik und Faustball, persönlich höhere Leistungen zu erbringen. Dies aber stets mit der Zielrichtung, die Gesundheit jedes Einzelnen zu fördern, was insbesondere mit einer ausgewogenen Variation verschiedener Arten des Turnens erreicht wird. Unser Turnverein tritt für den Breitensport ein und nicht für den sicherlich in Hinblick auf Förderung des allgemeinen Interesses am Sport auch wichtigen Spitzensport.

Von Anbeginn des Bestehens unseres Turnvereins hat auch die Pflege unserer Kultur, des heimischen Brauchtums und der Gemeinschaft eine große Rolle gespielt. Wir hatten bis vor wenigen Jahren noch einen Singkreis für Volkslieder, veranstalteten jedes Jahr einen stets gut besuchten Turnerball, auch unsere Steirisch-Tanzkurse erfreuten sich großer Beliebtheit. Derzeit sind unsere Aktivitäten auf diesen Gebieten eher flau. Der Grund dafür liegt einerseits an dem wachsenden Überangebot an den verschiedensten Arten der Freizeitgestaltung, andererseits aber am Fehlen von Menschen, welchen es Freude macht, an solchen Aktivitäten teilzunehmen, andere dafür zu interessieren, aber vor allem diesen als Spiritus Rector vorzustehen und diese zu leiten.

Eine rühmliche Ausnahme bildete unsere Weihnachtsfeier, im Turnverein nach altem Brauch Julfeier genannt, bei welcher am Abend des 19. Dezember sich rund 100 Turnerinnen und Turner, meist in unserer schönen steirischen Tracht gekleidet, im festlich geschmückten Turnsaal einfanden. Die Turnhalle war mittels eines Vorhangs und eigener Beleuchtung etwa halbiert und auf den dort aufgestellten Bänken und Tischen konnten gut 130 Personen Platz finden. Kinder und Jugendliche spielten auf Flöte und Ziehharmonika weihnachtliche Weisen, Gedichte wurden vorgetragen, besinnliche kurze Erzählungen vorgelesen und sowohl volkstümliche wie internationale Weihnachtsweisen auf verschiedenen Instrumenten gespielt. Gemeinsam wurden einige Lieder gesungen und schließlich beim kostenlosen Buffet mit belegten Brötchen, vielen verschiedenen Mehlspeisen, alkoholisch wie nicht-alkoholischen Getränken kräftig zugelangt. Eine besondere Attraktion war die von unserer Turnschwester Trude Baumgartner über viele Jahre geschaffene Krippe. Was heißt Krippe, ein Krippendorf mit vielen Menschen, Tieren, Bäumen und Gebäuden und alles kunstvoll, nahezu ausschließlich aus Kukuruzstroh gefertigt. Es würde zu weit führen, all den fleißigen Turngeschwistern, die diese großartige Julfeier gestaltet haben, an dieser Stelle namentlich zu danken, so möchte ich im Namen aller begeisterten Teilnehmer euch sehr herzlich für den Einsatz danken. Ihr seid ein großartiges Beispiel dafür, was eine Gemeinschaft alles erreichen kann, wenn einige die Initiative ergreifen und etwas schaffen! Eure Aktivität und Initiative mögen ansteckend wirken. Nochmals herzlichen Dank euch allen!

Claudio Eustacchio

VGT-Mädels knapp an Dornbirnerinnen dran

Die Teamturn-Kombi aus Graz und Klagenfurt hat es tatsächlich bis zur Staatsmeisterschaft in Rif/Hallein geschafft. Vor knapp 1000 Zuschauern im restlos ausverkauften Salzburger Olympiazentrum waren die „Grazenfurt"-Mädchen mehr Konkurrenz für das ebenfalls neu formierte Team des Turnsportzentrums Dornbirn, als im Vorfeld gedacht.

Das Graz/Klagenfurter Kombiteam holte in Rif/Hallein ÖM-Silber.

Schon im Freitagtraining war absehbar, dass, wenn im Wettkampf alle Reihen ähnlich klappen, wir gute und sehr gute Leistungen unserer Mädls sehen werden. Auch wenn uns am Abend dann recht bald das Licht abgedreht und somit das Training unfreiwillig beendet werden musste, stand einem interessanten Wettkampf nichts mehr im Wege. Die Vorfreude war jedenfalls groß.

Nachdem wir den Junioren, auch die Gruppe aus Leibnitz war diesmal mit einer sehr guten Leistung dabei, und der Allgemeinen Klasse zuschauen konnten, mussten wir feststellen, dass die Leistungen allgemein sehr hoch sind.

Am Nachmittag starteten wir unseren Wettkampf am Boden, dem sicherlich schwersten Gerät in Anbetracht der relativ wenigen gemeinsamen Trainingsmöglichkeiten, mit einer tollen Kür. An den Geräten Tumbling und Trampolin konnten wir mit einem sicheren Wettkampf und tollen Leistungen aller Turnerinnen knapp an den Dornbirnerinnen dranbleiben und uns damit den Vizemeistertitel 2009 sichern.

Die Teamturnerinnen vom VGT - Magdalena Hochnetz, Sabine Kopeinig, Julia Götz, Theresa Schröttner, Anita Romar, Katharina Kern - trainieren nun fleißig weiter, um auch bei den Frühjahrswettkämpfen 2010 gute Figur zu machen.

Petra Steiner

SEIT 1891

Café-Konditorei WILHELM LEINICH

GRAZ, KAISER-JOSEF-PLATZ 4, TEL. (0316) 83 05 86

www.leonhard-apotheke.com

Apotheke zum Heiligen Leonhard

P über mittag geöffnet!

8010 Graz Leonhardplatz 3 Tel: +43316322103

Beim Weihnachtsturnen begeisterte auch die immer größer werdende Gruppe der Sportakrobatinnen.

Gute Nachwuchsarbeit sichere Basis für Zukunft

Seit September 2009 bieten Ines Konrad und Alina Kohl nun auch Sportakrobatik für Anfänger an, da bereits im Jahr davor eine sehr große Anfrage von jungen Mädchen bestand.

„Schon vom Start an war die Anfänger-Sportakrobatik-Turnstunde, die jeden Dienstag von 17.30 bis 19 Uhr stattfindet, sehr gut besucht. Mit der Zeit sind immer mehr junge Sportlerinnen im Alter von 5 bis 10 Jahren dazugekommen und mittlerweile trainieren bereits 16 Mädchen. Für die meisten war unsere Stunde die erste turnerische Erfahrung, die sie gemacht haben und wir können mit Stolz sagen, dass viele bereits tolle Fortschritte gemacht haben, sowohl im individuellen Bereich (Räder, Rollen), als auch im sportakrobatischen (Partnerturnen). Beim Weihnachtsturnen hatte unsere Gruppe ihre erste Aufführung. Da alle mit Begeisterung bei der Sache waren und sich bei der Vorführung super präsentieren konnten, überlegen wir, einige unserer Paare bei den steirischen Meisterschaften in der Neulingsklasse oder sogar der Kinderklasse antreten zu lassen. Wir hoffen, dass unsere Mädels auch weiterhin so gerne in unsere Turnstunde kommen und dass wir

eventuelle im neuen Jahr einige neue Gesichter begrüßen können“, sehen Ines und Alina optimistisch in die Nachwuchs-Zukunft.

Aber auch die „Profis“ haben sich für 2010 einiges vorgenommen. Als erster Termin steht die Nationalkadersichtung im Jänner an, bei der unser Paar Julia Kleinferchner/ Elisa Malleg teilnehmen wird. Beide sind fest entschlossen, diesmal die letzten paar Punkte, die im vergangenen Jahr noch gefehlt haben, zu ergattern, um so in den österreichischen Kader aufgenommen zu werden.

Wie jedes Jahr stehen auch heuer wieder die steirischen und österreichischen Meisterschaften auf dem Plan der Sportakrobatinnen. Das große Ziel ist ein Stockerlplatz in der Schülerklasse bei der ÖM, für das von den Mädels hart trainiert wird. Aber auch die Verteidigung der steirsichen Titel wird angestrebt. Daher hoffen wir bei unserem Heimspiel im VGT auf zahlreiche Unterstützung des Publikums.

Kathi Sovic

TERMINE 2010

9./10. Jänner: Nationalkadersichtung und Trainingscamp, Krems.

23./24. Jänner: Trainingslehrgang Schülerkader und allgemeines Training Schülerklasse, Graz.

13./14. März: Bundesoffenes Weiter- und Ausbildungsseminar für Übungsleiter und im Trainingsbereich tätige Personen, Graz.

2. Mai: Steirische Landesmeisterschaften, Graz, VGT-Halle.

Basis für weitere Ziele

Nach seiner erfolgreichen Premiere im Vorjahr, konnte auch heuer wieder der Turn10-Cup bei uns im VGT stattfinden. Aufgrund der zugesagten Mithilfe einiger (Vor)Turner nahm ich mir ein Herz und bereitete diesen zweiten Bewerb vor. Das Ergebnis: 85 TeilnehmerInnen aus sechs Vereinen tummelten sich am 16. November im Turnsaal. Mit dabei waren neben den steirischen Vereinen ATG, ATUS Köflach, VGT auch weitgereiste Gäste aus Tirol (TU Schwaz) und Niederösterreich (SU Wr. Neustadt, TV Blindenmarkt).

Ausgetragen wurde ein spannender Fünfkampf an den Geräten Boden, Balken (Mädls)/Barren (Jungs), Sprung, Reck und Minitrampolin. Die Kleinsten (U 8) bis hin zu den Teenies (14 und 15 Jahre) boten den Zuschauern bestes Programm und hervorragende Leistungen. Der Applaus der Eltern, Großeltern und Turnfreunde auf der fast vollbesetzten Tribüne spornte die Kids noch mehr an. Dementsprechend knapp fielen auch die Bewertungen der Kampfrichter aus.

In der kurzen Pause zwischen Wettkampf und Siegerehrung boten die VGT-Turnerinnen aus anderen Sparten dem Publikum und den WettkämpferInnen ein abwechslungsreiches und aufregendes Programm. Sei es die eigens zusammengestellte Kür mit verschiedensten Hebefiguren der Akrobatinnen, die Überschläge, Salti und Schrauben der Kunstturnerinnen am Boden oder die Doppelsalti und Schrauben der Teamturnerinnen am Minitramp - alle Varianten sorgten nicht nur bei den Vorführungen selbst, sondern bereits beim Aufwärmen und Einturnen für Staunen und jede Menge Applaus.

Die VGT-Boys (von links): Thomas Milowiz, Clemens Tropper, Boban Stjepan und Lukas Zölss.

Das Turn10-Programm kann, als Sport für die breite Masse konzipiert, eine Basis und Einstiegsmöglichkeit für viele andere (Turn)Sportarten und Ziele bieten. Die Kids konnten auch so etwas wie Akro-, Teamturn- und/oder Kunstturnluft schnuppern und werden sich später vielleicht in einer dieser Sparten wiederfinden.

Insgesamt war es eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, bei der es ausschließlich positive Rückmeldungen der Trainer und Kampfrichter sowie einiger Eltern der teilnehmenden Vereine gab.

Besonderer Dank für die Mithilfe und ihren großen Einsatz geht an Andreas Rumpl (Berechnung), Adi Engler (Saalsprecher, Vorbereitung), die Teamturnerinnen sowie Herrn Trummer und allen anderen Beteiligten. *Petra Steiner*

Die VGT-Girls (von links): Paula Haupt, Katharina Sudi, Anika Rosenkranz, Julia Weissinger und Nina Wegerer.

Turn10-Cup
(VGT-Platzierungen)

W 9/10: 7. Lisa-Marie Neumeister 63,750, 11. Viktoria Potisk 53,750.
W 11/12: 1. Elisa Malleg 76,750, 4. Lena Probst 71,250, 7. Nina Wegerer 69,000, 8. Paula Haupt 67,500, 10. Julia Weissinger 60,000, 13. Silvia Wildpichler 50,250.
W 13/14: 4. Miriam Grafeneder 73,500, 6. Johanna Hladik 71,500, 8. Anika Rosenkranz 68,000, 9. Katharina Sudy 56,750.
M 9/10: 3. Clemens Tropper 60,000, 6. Thomas Milowiz 52,000.
M 11/12: 2. Lukas Zölss 51,000, 3. Stjepan Boban 49,750.

MANNSCHAFT
W II: 3. VGT Midi 188,750; **M II:** 2. VGT-Boys 167,00; **W III:** 3. VGT Young Ladies 221,750, 4. VGT Crazy Girls 185,750, 5. VGT Girls 185,750.

Beim 1. VGT-Turnerinnen-Cup gewannen unsere Mädchen fast alle Klassen. Clara (rechts) turnte in Klagenfurt so gut wie noch nie.

Ansporn, fleißig zu üben

Viel hatten wir uns für den Herbst vorgenommen - aber es kam anders. Wiener Landesmeisterschaft, bereits gemeldet, erhielten wir die Mail: Kurzfristige Ausschreibungsänderung, somit zu jung. Der für Dezember vom ÖFT groß propagierte Österreich-Nachwuchswettkampf wurde überhaupt abgesagt.

So blieben unser erstmalig ausgetragener VGT-Turnerinnen-Cup und der internationale Adria-Cup in Klagenfurt. Beim VGT-Cup konnten unsere Mädchen fast alle Klassen gewinnen. Aber es war schon klar, der große Wettkampf kommt in Klagenfurt.

Heuer kommen eh nicht so viele, so war eine Vorinformation. Nun gut, dann probieren wir es halt. Dann kam die Teilnehmerliste. Wumm. Nahezu 80 Teilnehmerinnen aus zehn Nationen, aus Österreichs Turnzentren, aus allen Nachbarländern, bis zu Teilnehmern aus Finnland, Usbekistan, Ägypten.

In zwei der drei ausgeschriebenen Stufen traten unsere Mädchen an: Clara in der Jugendstufe, Seli und Fiffi im Nachwuchs. Bereits Freitag reisten wir an, zum allgemeinen Training. Doppelsalti, Doppelschrauben, Riesen mit Drehungen und „Flieger“ am Barren. Es war schon beeindruckend, was wir hier im Training und am nächsten Tag beim Wettkampf zu sehen bekamen. Dennoch, unsere Mädchen trainierten brav und konzentriert, was alles andere als leicht war.

Samstag Wettkampf. Im ersten Umlauf Seli und Fiffi: Aufwärmen, Einturnen und dann ging es los. Zuerst am Boden, dann Sprung, Barren und Balken - brav absolvierten unsere zwei ihre Übungen mit nur je einem kleinen Patzer. Aber auch ohne diese Fehler fehlt noch einiges an Können, um den Richtwert von 10 Punkten zu überschreiten.

Ähnlich erging es auch Clara in der nächsthöheren Stufe: Sie turnte so gut wie noch nie, ohne Abstiege und grobe Fehler. Aber die „Kleinigkeiten“, die neben der Schwierigkeit die Perfektion ausmachen, die sind nur bei optimalem Training zu erreichen.

Jeder Rückschwung muss über den Handstand laufen, jeder Spreizsprung muss 180 Grad Spagat auswiesen, sonst zählt der Teil nicht. Drei kleine Haltungsfehler sind soviel Abzug wie ein kompletter Sturz.

Die Mädchen waren für diesen Wettkampf aufgrund unserer Möglichkeiten sehr gut vorbereitet, körperlich und psychisch, und sie freuten sich, in einem so hochklassigen Feld als Teilnehmer mitmachen zu dürfen und dabei noch einige Mädchen hinter sich zu lassen.

Zum Ausklang gab es noch ein Abschluss-Bankett mit Austausch von kleinen Geschenken. Spät nachts ging es dann zurück nach Graz - mit dem Ansporn, fleißig zu üben, um bei den nächsten Wettkämpfen näher an die gesehenen Vorbilder heran zu kommen.

Auf ein erfolgreiches und schönes 2010 *Werner Hayn*

WEIHNACHTLICHE TURNGALA

Der Grazer Spielmannszug sorgte traditionell für den musikalischen Auftakt, Obmann Claudio Eustacchio begrüßte die Ehrengäste - Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg, Stadtrat Mario Eustacchio, ASVÖ-Präsident Christian Purrer mit Gattin Ingrid, Gerhard Ledl (ATG) - und die erwartungsfrohen Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde der VGT-Turnerinnen und -Turner, welche die Tribüne bis auf den letzten Platz füllten. Denen wurde ein Programm geboten, wie es nicht besser hätte sein können.

Ehre, wem Ehre gebührt, kann man dazu nur sagen. Den Aktiven für ihre Leistungen, den Vorturnern für ihr Bemühen und ständigen Einsatz. Angefangen vom Turnen über die Sportakrobatik, Teamturnen, Faustball, Judo, Aerobic, Gymnastik sowie der neu aufgenommenen Sportart „Parkour - Freerunning“ - alle sorgten für Begeisterung und zeigten auf, wie schön und wichtig Sport ist.

Einen gelungenen Einstand feierte Thomas Tapler, der (nach 15-jähriger hervorragender Tätigkeit von Gert Mayer) erstmals mit großem Elan und sehr sympathisch durch das Programm führte.

Mit großer Begeisterung sind die VGT-Freerunner im Einsatz und würden sich sehr freuen, weitere Neuzugänge begrüßen zu können.

Neu im VGT: Parkour und Freerunning

Kurz die „Entstehungsgeschichte“ von Parkour und Freerunning als neue Turneinheit beim VGT.

David Belle hat Ende der 80er Jahre in Nordfrankreich die Sportart „Parkour“ oder „Le Parkour“ gegründet. Der Sportler, Traceur genannt, versucht, unter Überwindung sämtlicher Hindernisse den schnellsten und effizientesten Weg von A zum selbstgewählten Ziel B zu nehmen. Um es zu veranschaulichen: Traceure überwinden dabei alles, was ihnen in den Weg kommt: Bänke, Mülltonnen, Bauzäune, Mauern und ähnliches. Die Hindernisse selbst dürfen jedoch nicht verändert werden. Oberstes Gebot ist jedoch immer: „Parkour ist nur so gefährlich, wie man es sich selbst macht, sprich richtige Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, um Verletzungen unbedingt zu vermeiden.“

Eine verwandte Bewegung zu Parkour ist Freerunning. Es ist eine eigene Disziplin, deren Gründung Sebastian Foucan zugeschrieben wird. Die Techniken von Freerunning überschneiden sich teilweise mit denen von Parkour - dies ist auf das langjährige gemeinsame Training von Belle und Foucan zurückzuführen.

Freerunning bedeutet im Groben, sich zwsanglos in jeder beliebigen Umgebung zu bewegen. Hier ist nicht die Bewegung Mittel zum Zweck, sondern vielmehr das Sichbewegen steht im Vordergrund. Auch wenn viele Parkour und Freerunning aufgrund diverser Filme, Musikvideos und Werbungen als Trendsportart sehen, so wird dies von den Anhängern abgelehnt, da Parkour und Freerunning einen sehr hohen Trainingsaufwand erfordern und nicht wie andere Sportarten wettbewerbsorientiert ist.

Zu Beginn des heurigen Sommers haben zwei begeisterte Traceure begonnen, ihre Trainingserfahrungen im Freien auch in die Umgebung einer Turnhalle zu integrieren und haben bei Adi Engler ein offenes Ohr gefunden. Er hat ihnen die Chance gegeben, im Rahmen seiner Erwachsenenturnstunde am Freitag ihre Sportart zu forcieren. Heute ist Parkour und Freerunning für Anfänger ein fixer Bestandteil dieser Turnstunde geworden und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Seit einiger Zeit gibt es auch am Sonntag Parkour und Freerunning für Fortgeschrittene, um den Trainingserfolg weiter auszubauen.

Das Parkour- und Freerunning-Team rund um Manuel Zemann (einer der besten Freerunner Österreichs) und Dietmar Butter-Guss freut sich riesig über diese Möglichkeit und möchte sich bei Adi Engler, Erika Sovic und Bernd Rosenkranz auf diesem Wege herzlich bedanken.

Mit viele Freude und dem nötigen Ehrgeiz sind die beiden und ihr Team bei der Arbeit und hoffen, dass noch viele weitere Interessierte den Weg in ihre Turnstunde finden.

Trainingszeiten: Freitag von 19 bis 20.30 Uhr für Anfänger, Sonntag von 14 bis 18 Uhr für Fortgeschrittene.

Das Team von Parkour & Freerunning www.pkfr-styria.at

Kleine, feine Gruppe

Beim 100-Jahr-Jubiläum des TV Itzling stand auch ein „Internationales Prellballturnier“ auf dem Programm. Und auch der VGT war am 3. Oktober in Salzburg mit dabei. Mit einer Frauen- und einer Herrenmannschaft, mit viel Spannung und knappen Ergebnissen. Das Aufwärmtraining im Pkw war noch nicht ganz zufriedenstellend, jedoch in der zweiten Halbzeit sind wir zum Glück aufgewacht. So hart war es noch nie, die Salzburger Frauen zu besiegen. Es gelang mühsam und knapp. Der „Bunte Abend“ und das hervorragende Büfett waren ein wunderbarer Turnierausklang. Wir genossen es sehr und hatten Freude und Spaß miteinander. Ein weiteres Highlight war die Heimfahrt über das Salzkammergut bei blauem Himmel und Sonnenschein - „welch schönes Heimatland“.

Apropos Heimat: Am 8. November gab es auf der Hasenheide ein Turnier mit acht Mannschaften. Wir traten mit einer Frauentruppe (Alex, Rotraud, Christa) und einem Herrenteam (Gerd, Walter, Ewald, Gerald und Peter) an. Obmann Claudio hatte kurzfristig abgesagt, waren doch die „Nachwirkungen“ seines 75ers noch nicht überwunden. Egal, in jedem Fall verständlich, aber das Geburtstagsständchen vor versammelter Mannschaft mussten wir kurzfristig absagen. Hauptsache ist, Claudio bleibt gesund und fit. Das haben ihm alle von ganzem Herzen gewünscht.

Die Spiele waren „heiß“ und welch ein Vorteil, dass die Salzburger Damen bereits zwei Tage in unserer „Steirischen Toscana“ verbrachten. Da ist es viel leichter, sie zu besiegen. Das VGT-Männerteam war in Topform. So leicht machen sie es den Jungen nicht, denn im Vergleich sind die Gegner um einiges jünger und Mannschaft

Die VGT-Oldies beweisen in der Klasse „Über 60“ immer wieder, dass sie weiterhin in Topform sind.

Sensationell stark: Alex, Rotraud und Christa.

„Über 60“ ist ja relativ. Große Sensation und Ehre für uns VGT-Frauen. Das Endspiel hatten wir gegen die Kaiser-Ebersdorfer Staatsmeister (die unbezwingbare Männermansnchaft), was bedeutet: Wir haben den zweiten Platz erzielt. Fast unglaublich, aber wahr.

Verdient haben sich alle den kulinarischen Genuss von Suzanna, die wie alljährlich für über 40 Personen aufkochte und sich diesmal mit „3 Hauben“ verewigt hat. Milan wie immer souverän als Chef de Rang.

Das ist Prellball, eine kleine, aber feine Gruppe, die mit Freude und Leidenschaft dabei ist. *Christa*

FRANZ VYCHODIL
Radsportfachgeschäft

Elisabethinergasse 15
A - 8020 Graz

Telefon: +43 (0)316 714068
Fax: +43 (0)316 714068
E-Mail: radsportvychodil@utanet.at
www.radsportvychodil.at

Verkauf - Reparatur - Service

seit 1955 - denn Qualität bleibt Bestehen

Das Mostviertel, viel

Am 5. Oktober war es wieder so weit, 35 gut gelaunte Turngeschwister zog es dank der hervorragenden Planung unseres Heinz Gödl mit dem Bus in das wenig bekannte Mostviertel zwischen Donau und der Steiermark, zwischen Oberösterreich und dem Wienerwald.

In Neuberg an der Mürz besichtigten wir den für einen so kleinen Ort riesigen, dreischiffigen, gotischen Dom mit dem größten Holzdachstuhl, mit den Barockaltären und dem gotischen Kreuzgang. Nach der Besichtigung der nach einem Brand wieder barock aufgebauten, 83 m langen „Basilika minor“ des Zisterzienserstiftes Lilienfeld stand das Habsburgerschloss Amstetten mit seinen sieben romantisch gegliederten Türmen am Besuchsprogramm. Der dortige Museumsbesuch brachte Einblick in das Leben der Habsburger und des in Sarajewo erschossenen Thronfolgers Franz-Ferdinand. Die Weiterfahrt führte zur größten Wallfahrtskirche NÖ, Maria Taferl, mit dem von Jakob Prandtauer gemalten Kuppelgemälde und einem wunderschönen Rundblick übers Donautal, danach durch den Strudengau zum Kollegialstift Ardagger mit dem ältesten aus 1240 erhaltenen, den Leidensweg der Hl. Margarethe von Antiochia darstellenden Glasmalereifenster. Unser Hotel erreichten wir mitten in Amstetten.

Am Dienstag führte uns der einheimische Fremdenführer Sepp zum Benediktinerstift Seitenstetten mit der romanischen Ritterkapelle, der frühgotischen Stiftskirche und der Abteistiege mit dem berühmten Altomonde-Gemälde. Nach dem Besuch des historischen Hofgartens und des Meiereihofes des Stiftes fuhren wir über die Voralpenhügelkette zur alten Bezirksstadt Waidhofen an der Ybbs. Sofort fällt dort der moderne Glaskobel am Burgfried des Rothschild-Schlosses auf, welcher nach Plänen von Hollein zur Landesausstellung 2007 nicht unumstritten errichtet wurde. Neben der spätgotischen Stadtpfarrkirche mit dem gotischen Flügelaltar bewunderten wir den malerischen unteren und oberen Stadtplatz. Den Tagesabschluss bildete der Besuch des Bauernmuseums beim Mostbaron Distelberger sen. in Gigerreith, der uns durch seine unentwegte Sammlertätigkeit von alten Haushaltsgeräten, antikem Spielzeug, altertümlichen Handwerkszeug und ehrwürdigem Wagengerät in die Vergangenheit versetzte.

Schon um 8 Uhr früh des nächsten Tages wurden wir mit herzlicher Bewirtung vom ansässigen TV Amstetten zu einer Turnhallen- und Vereinsbesichtigung mit Erfahrungsaustausch eingeladen. Einen weiten Rundblick vom Waldviertel bis zum Ötscher und den nördl. Kalkalpen machten wir bei unserer Station am Sonntagsberg, wohin besonders im 18. Jhd. jährlich 100.000 Wallfahrer zu der von Jakob Prandtauer geplanten, von Josef Muggenast fertig gebauten und von Daniel Gran ausgemalten barocken „Basilika minor“ pilgerten. Weiter ging es auf der Eisenstraße nach Ybbsitz zu einer von zwei bejahrten Meistern betriebenen Schmiede, die uns das Schmieden einer Holzhacke aus einem Stück glühenden Eisens mit einer musealen Esse, Hämmern, Amboss und alten Schmiedegeräten vorführten. Am Nachmittag erfuhren wir viel über die 1332 von Herzog Albrecht II. gegründeten Kartause in Gaming und das zurückgezogene Kartäuserleben der 24 Mönche in ihren Zellenhäuschen. Von ihrem derzeitigen Besitzer, dem Architekten Walter Hildebrand, wurde die weitläufige Anlage mit 30 Mio. Euro renoviert. Die Kartause Gaming beherbergt nun auch die amerikanische Univer-

Die VGT-Herbstreise ins Mostviertel war voll von vielen neuen und äußerst interessanten Eindrücken, Erfahrungen und Erlebnissen.

mehr als eine Reise wert

sität „Franciscan University of Steubenville“ mit den Schwerpunkten Philosophie und Geschichte und wird gerne für prunkvolle Hochzeiten wie die von Karl und Franziska Habsburg genutzt.

Am Donnerstag fuhren wir heimwärts auf der Eisenstraße bis zum Forstmuseum Silvanum in Großreifling, wo die Salza in die Enns mündet und ein vom Wassermeister Hans Gasteiger 1570 errichteter Holzrechen die trifftenden Baumstämme bis 1862 auffing. Unser letzter Halt in Eisenerz wurde durch die Führung unserer Eisenerzer Turnschwester Barbara, die uns die 1512 dem Hl. Oswald geweihte Wehrkirche am Vogelbichl zeigte, bereichert.

Mit vielen neuen Eindrücken, Erfahrungen und Erlebnissen beschenkt bedanken wir uns bei Obmann Claudio und Turnbruder Heinz für die gelungene Organisation dieser Reise.

Dieter Kahr

In Großreifling wurde bei der Heimreise noch das Forstmuseum besucht.

Wandern mit Härtetest

Wandern im Herbst stand natürlich auch wieder auf dem Programm. Am 26. Oktober lud Dietwart Wolfgang Baumgartner nach Großstübing, von wo es auf den Mühlbachkogel ging. Die größte Überraschung: Gekommen sind mehr als 80 VGTler. Die Bergwertung erreichten allerdings nicht alle, denn der Marsch war ein echter Härtetest. Der Vorteil: Sie bekamen im Gasthaus, das schließlich bummvoll wurde, noch einen guten Platz. - Am 29. November stand der traditionelle Hitzendorf-Marsch auf dem Programm. Dort ging es streckenmäßig gemütlicher zu, dafür sorgte der Gatsch, von Waltraud Chromez ironisch illustriert, für außertourliche Anstrengung. Lustig war es jedoch beide Male.

Nach einem ausgezeichneten Frühstück geht es frisch in den Tag.

Sommerausklang am Turnersee

Jedes Jahr treffen sich in der zweiten September-Woche Junggebliebene im Karl-Höck-Heim direkt am wärmsten See Kärntens zu einem Urlaub mit Gleichgesinnten.
Ältere (und natürlich auch jüngere) Turnerinnen und Turner, die gerne schwimmen, wandern, turnen, singen und tanzen, die die Abende einmal nicht vor dem Fernseher verbringen wollen, die auch bereit sind, in der Gemeinschaft ihr Scherflein beizutragen, sind herzlich willkommen und eingeladen, im September 2010 teilzunehmen.
Die Tage am Turnersee sind ausgefüllt mit verschiedensten Aktivitäten von 7 Uhr früh bis in den Abend! Man darf sich aber auch zurückziehen und „pausieren“ - nur die Essenszeiten nicht versäumen, denn man wird erstklassig und kostengünstig versorgt.
Wer Interesse hat, bitte nachfragen bei Elfi und Walther Rumpl, Helga und Ewald Gutschi, Peter Kothgasser, Rudi Salloker sowie Ute und Adi Engler.

Sportlich aktiv wird auch für eine gemeinsame Aufführung geprobt.

Turnrat

Obmann: Claudio Eustacchio, Stellvertreter: Franz Krainer; Kassenwart: Peter Vogrinec, Stellvertreter: Mag. Katrin Krainz; Schriftwart: Christa Altenburger; Oberturnwart: Erika Sovic; Gerätewart: Rainer Stockreiter; Jugendwart: Kathi Sovic; Dietwart: Wolfgang Baumgartner, Stellvertreter: Adolf Engler.

Vorturner

Christa Altenburger, Petra Baumgartner, Wolfgang Baumgartner, Nadja Büchler, Dietlind Deutschmann, Ralph Duschek, Rotraud Eissner, Ing. Adolf Engler, DI Dieter Engler, Ute Engler, Helga Gutschi, Alwin Haupt, Mag. Heidrun Haupt-Sitter, Prof. Werner Hayn, Gregor Hermetter, Mag. Andrea Hladik, Mag. Andrea Kögler, Waltraud Krautberger, Thomas Kvasnicka, Katharina Rauchenwald, Ing. Bernd Rosenkranz, Mag. Andreas Rumpl, Rudolf Sallocker, Erika Schipek, Daniel Seifried, Ulrike Seifried, Mag. Ursula Seiner, Erika Sovic, Kathi Sovic, Petra Steiner, Robert Tapler, Reinhard Trippl, Mag. Gudrun Tropper, Johann Tröthan, Gottfried Waldegg, Edith Wieser, Mag. Ingrid Zeisberger.

Bürozeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30 bis 13 Uhr.

Kontaktmöglichkeiten

Telefon/Fax: 47-14-51
E-Mail: vgt@gmx.at
Internet: www.vgt-graz.com
Bankverbindung: Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, BLZ 20815, Konto-Nr. 0000-067140.

Mitgliedsbeiträge

Erwachsene: € 144.-, 1 Erw./1 Kind: 240.-, 1 Erw./2 Kinder 282.-, 2 Erw./1 Kind: 306.-, 2 Erw./2 oder mehr Kinder 336.-, Ehepaare: 258.-, Kinder, Jugendliche, Studenten 108.-. Einschreibgebühr: € 20.-.

Impressum

„Die Turnerschaft“ ist die Vereinszeitung der Grazer Turnerschaft. Medieninhaber: Verein Grazer Turnerschaft. Für den Inhalt verantwortlich: Claudio Eustacchio, Redaktion und Layout: Franz Leitner (f.leit@aon.at), beide 8010 Graz, Münzgrabenstraße 160, Telefon: 0316/47-14-51. Druck: Medienfabrik Graz, Dreihackengasse 20, 8020 Graz.

Herzlichen Glückwunsch

Mag. Christa Legat
5. Februar - 50 Jahre
Karin Kasper
25. Februar - 50 Jahre
DI Notburga Jaritz
17. Jänner - 60 Jahre
Therese Kahr
26. Jänner - 60 Jahre
Rainer Stockreiter
14. Februar - 60 Jahre
Cäcilia Rust
15. Februar - 60 Jahre
Erich Klug
20. Jänner - 70 Jahre
Maria Filler
25. Jänner - 70 Jahre
Georg Fritsch
30. Jänner - 70 Jahre
Rudolf Lormann
6. Februar - 70 Jahre
Monika Galatik
9. Februar - 70 Jahre
Beate Strobl
10. Februar - 70 Jahre

Erika Schipek: 16. Februar - 70 Jahre
Johannes Wolf: 22. Februar - 70 Jahre
Erika Eigner: 29. Februar - 70 Jahre
Dr. Klaus Koroschetz: 27. März - 70 Jahre
Dr. DI Alexander Götz: 27. Februar - 82 Jahre
Manfred Fell: 15. Februar - 83 Jahre

Seit 3. Dezember im „Klub der 70er“: Günter Bill Klimkeit. Wie agil er noch immer ist, beweist er mit dem Programm für die 15. Kitz-Reise, auf die sich seine Fans schon riesig freuen.

Maria Ogrizek
29. Jänner - 84 Jahre
DI Walter Adlassnig
11. Jänner - 86 Jahre
Ferdinand Seebacher
10. Februar - 87 Jahre
Gertrude Weingerl
24. März - 87 Jahre
Anneliese Seebacher
13. Februar - 88 Jahre
Marika Maitzen
15. März - 88 Jahre
Lydia Rath
27. Februar - 89 Jahre
Trude Salloker
7. März - 89 Jahre
Grete Hörl
30. Jänner - 90 Jahre
Norbert Myrdzik
24. Jänner - 92 Jahre
Rudi Salloker
21. März - 92 Jahre
Heinrich Kjölbye
4. März - 94 Jahre

Dank an Spender

M. Maitzen 50.-, H. Krobatschek 10.-, Dr. Heschl 100.-, W. Pendl 10.-, K. Buchbauer 10.-, H. Zoppoth 10.-, E. Staudinger 10.-, C. Guzaj 10.-, C. Trinker 100.-, Lormann 15.-, Gutschi 15.-, Strobl 20.-, Dr. A. Götz 20.-, A. Fell 20.-, G. Kiefer 50.-, G. Weingerl 50.-, A. Mitteregger 100.-, M. Konrad 5.-, Mag. A. Hofmann 20.-, E. Mixner 25.-, L. Steiner 30.-, E. Müller 40.-, H. und E. Schipek 50.-, G. Poschenreiter 50.-, Dr. S. Lindstaedt 20.-, G. Strobl 20.-, R. Knechtl 20.-, A. Pfleger 25.-, Edith Klug 30.-, Erich Klug 30.-, A. Hladik 30.-, C. Eustacchio 50.-, A. Schmegner 50.-, H. Wimberger 100.-, G. Krainz 100.-, Dr. I. Großauer 1000.-, F. Bärnthaler 10.-, E. Moscher 10.-, J. Binder 20.-, P. Vogrinec 25.-, Dir. H. Senekowitsch 30.-, W. Walgram 30.-, K. und L. Koroschetz 50.-, G. Kalcher15.-, W. Setina 15.-, Dir. G. Studler 15.-, B. Bukovski 20.-, A. Engler 20.-, G. Fritsch 20.-, G. Dermastija 20.-, H. Unterrichter 25.-, Mag. U. Bachinger 50.-, TV Frohnleiten 50.-, B. Walgram 20.-, H und C. Rust 20.-, G.. Mayer 20.-, Mag. G. Peroutka 10.-, W. Dörffel 15.-, K. Springer 20.-, M. Ogrizek 50.-, N. Myrdzik 50.-, Dr. H. Göttl 200.-, A. Seebacher 10.-, I. Koscher 10.-, G.. Waldegg 15.-, I. Probst 30.-, H. Fuchs 50.-, W. Kohl 10.-, H. Gusel 15.-, E. Fuchs 20.-, J. Lipp 40.-, F. Krainer 50.-, ATG 125.-, A. Hofer 15.-, E. Hyden 20.-, H. Hüger 10.-, W. und E. Rumpl 40.-, H. Schütz 10.-, H. Hesse 30.-, K. Trummler 10.-, L. Gasser 30.-, Konstantinijuk 7.-, G. Hauser 20.-, M. Muhr 20.-, Wandertag 122.-, M. Feischl 125.-, U. Wolf 20.-, K. Jantschitz 15.-, M. Feischl 7.27/ 7.27, O. Zernig 10.-, G. Schönberger 20.-, M. und M. Rupprich 10.-, G. Pongratz 10.-, E. Löschnigg 10.-, E. Wieser 15.-, A. Krenn 15.-, E. Felber 15.-, H. Schäffner 20.-, M. Weinberger 20.-, D. Schöfnagel 20.-, D. Wagner 30.-, Dorfer 10.-, Scheuringer 30.-, TV Jahn Gratwein 20.-, G. Gleixner 30.-, N. Deutschmann 20.-, H. Ginzel 50.-, Assam 10.-, R. Eissner 10.-, L. Pail 10.-, W. Krachler 125.-, R. und D. Probst 30.-, V. Koch 20.-, Hitzendorf-Marsch 50.-, ÖTB Kaiserebersdorf 20.-, Rumpold 10.-, W. Chromec 20.-, Turnriege Wetzelsdorf Soltys 100.-, Galadick 20.-, T. Baumgartner 20.-.

Die Gestecke für die Julfeier wurden wieder von Elftraud Wimberger gespendet. Danke!

Grazer Turnerschaft
8010 Graz
Münzgrabenstraße 160
Österreichische
Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt
Erscheinungsort Graz

VGT-Seitenblicke

Seit vielen Jahren gehört Claudio Eustacchio unserem Verein an, seit 2001 steht er der „Turnerschaft" als Obmann vor und hat in dieser Zeit viele Stunden seiner Freizeit geopfert und Großartiges geleistet. Dafür hat er nun verdientermaßen öffentliche Anerkennung bekommen. Die Steiermärkische Landesregierung beschloss einstimmig, für besondere Verdienste um die Entwicklung des Sportwesens Dkfm. DI Claudio Eustacchio das Landessportehrenzeichen in Gold zu verleihen. Landesrat Ing. Manfred Wegscheider (rechts) und ASVÖ-Präsident DI Christian Purrer nahmen die Überreichung vor. Herzliche Gratulation! Claudio, wir sind stolz auf dich!

Julfeier

Helmut und Gerhild Unterrichter, Gert Mayer, Erich Klug, Johanna Hladik, Miriam Grafeneder, Marie Tropper, Brigitta Neubauer als Protagonisten sorgten dafür, dass auch diesmal die Julfeier in einem besonderen Ambiente abgehalten werden konnte und äußerst stimmungsvoll verlief.